

Postanschrift: Landkreis Göttingen · 37070 Göttingen

Herrn
Kreistagsabgeordneten
Andreas Schelper
Piratenpartei Niedersachsen
Am Gartetalbahnhof 28
37073 Göttingen

Ansprechzeiten:

Mo.-Mi. 07.30 - 16.30 Uhr
Do. 07.30 - 17.00 Uhr
Fr. 07.30 - 13.00 Uhr

Besuchszeiten

Mo.-Mi. 07.30 - 16.30 Uhr
Do. 07.30 - 17.00 Uhr
Fr. 07.30 - 13.00 Uhr

Nutzen Sie unser Angebot
zur Terminabsprache

**Anfrage vom 28.02.2014 zur Aufgabenkonzentration im Bereich
Informationstechnologie**

Sehr geehrter Herr Schelper,

die gutachterliche Begleitung durch die IKS Hagen in der Fragestellung einer notwendigen Neuausrichtung der KDS durch engere Interkommunale Zusammenarbeit und weitergehende Konzentration der IT-Ressourcen südniedersächsischer Kommunen ist nicht durch den Landkreis Göttingen selbst, sondern durch den Zweckverband KDS beauftragt worden. Vor diesem Hintergrund stützt sich die folgende Beantwortung insbesondere in den Punkten 2 bis 8 auf entsprechende Angaben der KDS Geschäftsführung.

Im Einzelnen wie folgt:

1. Wer / Welche Stelle hat das Gutachten beauftragt?

Die gutachterliche Begleitung des in der Verbandsversammlung der KDS am 19.12.2012 beschlossenen Projektauftrags zur strategischen Neuausrichtung der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen erfolgte durch die KDS Geschäftsführung.

Vorangegangen war die einjährige Tätigkeit eines Arbeitsausschusses, welcher sich intensiv mit der Neuausrichtung der KDS unter Leitung des Landkreises Göttingen (Frau Ehrhardt) mit Fragen der Verbandsstabilität und Entwicklung eines zukunftsfähigen Betriebsmodells zur Wahrnehmung von IT-Aufgaben in südniedersächsischen Kommunen beschäftigt hat. Im Ergebnis stand die Projekt-Idee, den Zweckverband KDS zur einem „IT-Verbund-Südniedersachsen“ weiterzuentwickeln. Mit der Konkretisierung und Prüfung der Umsetzbarkeit wurde ein (neuer) Arbeitskreis beauftragt. Die inhaltliche Umsetzung des Projektauftrages sollte gutachtlich, besonders in den Themen der Ausgestaltung eines regionalen IT-Verbundes im Hinblick auf Organisation, Entscheidungsstrukturen, technische Standards, Überleitung der personellen und technischen Ressourcen sowie Etablierung einer umfänglichen Kosten- und Leistungsrechnung begleitet werden. Für diese Aufgabenstellung im Zusammenhang mit der Umsetzbarkeit der „Verbund-Idee“ wurde die IKS-Hagen (Herr Klinger) beauftragt.

Göttingen,
10.03.2014

Auskunft erteilt:
Frau Ehrhardt

E-Mail:
ehrhardt.ilona
@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551 525-525

Fax:
0551 525-6525

Zimmer: 105

**Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:**
28.02.2014

Mein Zeichen:
01 / KDS

Standort:
Landkreis Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
www.landkreisgoettingen.de

Sparkasse Göttingen
Kto. 505 792 (BLZ 260 500 01)
Kreis- und Stadtparkasse Münden
Kto. 6510 (BLZ 260 514 50)
Sparkasse Duderstadt
Kto. 121 962 (BLZ 260 512 60)
Postbank Hannover
Kto. 45 35-304 (BLZ 250 100 30)

2. Aus welchen Haushaltsmitteln wurde der Auftrag finanziert?

Das Gutachten wurde aus laufenden Wirtschaftsplanansätzen des Zweckverbandes KDS finanziert

3. Welche Kriterien lagen der Beauftragung des Gutachters zu Grunde?

Kriterien für die Vergabe an das An-Institut der Fernuniversität Hagen waren der Preis und die gemachten positiven Erfahrungen mit Herrn Peter Klinger. Herr Klinger hat die Gremien der KDS bereits Anfang 2009 beraten, als nach der ersten Kündigungswelle Ende 2008 nach einer Handlungsstrategie gesucht wurde. Insbesondere die Tatsache, dass Herr Klinger in seiner über 40jährigen Verwaltungstätigkeit umfängliche Praxiserfahrungen als Organisationsleiter, Hauptamtsleiter und Rechenzentrumsleiter vorweisen kann, sowie die durchweg positiven Erfahrungen des KDS-Geschäftsführers aus seiner vorherigen Tätigkeit bei der Stadt Göttingen mit den Beratungsleistungen von Herrn Klinger in Verbindung mit einem erschwinglichen Tagessatz von 600 Euro (Tagessätze von verschiedenen Beratungsunternehmen liegen im Vergleich zwischen 1.300 und 2.000 Euro) waren die ausschlaggebenden Auftragskriterien.

4. Erfolgte vor der Vergabe eine Ausschreibung, welche Angebote standen zur Wahl?

Die Beauftragung erfolgte im Rahmen der VOL/A i. V. m. mit dem Erlass der Landesregierung über die „Festsetzung von Wertgrenzen unterhalb der geltenden EU-Schwellenwerte für Bauaufträge und Liefer- und Dienstleistungsaufträge“ vom 25.11.2011, verlängert durch Erlass vom 3.12.2012 durch eine freihändige Vergabe.

Nach diesen Erlassen sind freihändige Auftragsvergaben bis zu einem Wert von 50.000 Euro netto möglich. Wegen des engen Zeitfensters (Dringlichkeit) und dem relativ niedrigen Auftragswert wurde auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet.

5. Wie viel Geld wurde für die Vorbereitung und Erstellung des Gutachtens ausgezahlt?

Die Kosten für die Erstellung und die mehrfache Präsentation des Gutachtens für unterschiedliche Zielgruppen betragen 18.000 Euro netto.

6. Welche Kennzahlen der KDS und des IT-Bereichs des Landkreises Göttingen wurden erhoben und zum Gegenstand des Wirtschaftsvergleichs gemacht?

Im Rahmen der Erstellung der Gutachterlichen Stellungnahme zum Abschlussbericht des Arbeitsausschusses zur strategischen Neuausrichtung der Kommunalen Datenzentrale Südniedersachsen vom 21. November wurde keine Sammlung von IT-Kennzahlen erhoben, da diese bei den meisten der KDS-Mitglieder gar nicht vorhanden sind. Es wurde jedoch sehr umfänglich ermittelt, in welchen KDS-Mitgliedsverwaltungen beispielsweise

- eigene Rechenzentren mit welcher Infrastruktur und Sicherheitsausstattung betrieben werden (25),
- welche Softwareprodukte und Verfahren autonom betrieben werden (in 116 Aufgabenbereichen 211 verschiedene Fachverfahren, die 308 mal betrieben werden),
- wie viele Server und wie viele Computerarbeitsplätze eingesetzt und betreut werden,
- wie viel Personal mit welcher Entgelt- und Altersstruktur in den einzelnen Mitgliedsverwaltungen beschäftigt wird (demografischer Wandel in der Verwaltung / Fachkräftemangel – 42,5% aller IT-Beschäftigten in der KDS und ihrer Mitgliedsverwaltungen sind älter als 50 Jahre, lediglich 12% sind jünger als 30 Jahre),
- wie hoch der Umsatz jedes Mitglieders mit der KDS (41%) und wie hoch die parallel hierzu verwendeten IT-Budgets in den Mitgliedshäusern sind (58%),
- Kalkulation einer möglichen „Verbundrendite“ wenn Server- und Rechenzentrumsinfrastruktur in der Region Südniedersachsen nur einmal (und nicht 25 mal) betrieben wird (ca. 1,1 Mio. bis 1,6 Mio. € / a)
- beispielhafte Kalkulation einer möglichen „Verbundrendite“, wenn Fachverfahren gemeinsam und zentral sowie Beschaffungen einheitlich und zentral vorgenommen werden (zwischen 36% und 70%).

7. Warum wurde das Gutachten nicht veröffentlicht / Wo wurde veröffentlicht?

Die gutachterliche Stellungnahme diene ausschließlich zur Überprüfung und Bestätigung der im Ergebnis des Arbeitsausschusses festgestellten Ergebnisse und Empfehlungen zur strategischen Neuausrichtung der KDS. Vor diesem Hintergrund erfolgte eine ausschließlich verbandsinterne Verwendung. Die Stellungnahme wurde damit ausschließlich den Zweckverbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

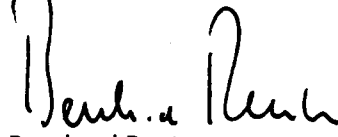
8. Wann wird das Gutachten den Mitgliedern des Kreistages / der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

Die Mitglieder des Kreistages können Einsicht in die gutachterliche Stellungnahme nehmen.

9. Sind durch Umstrukturierungen Beschäftigte des Landkreises Göttingen betroffen, wenn ja wie viele?

Sollte es zu einer Bündelung der dezentralen IT-Ressourcen (personelle wie technische) durch eine konzentriertere IT-Aufgabenwahrnehmung kommen, sind von den Umstrukturierungen aktuell 13 Mitarbeiter/innen betroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Reuter